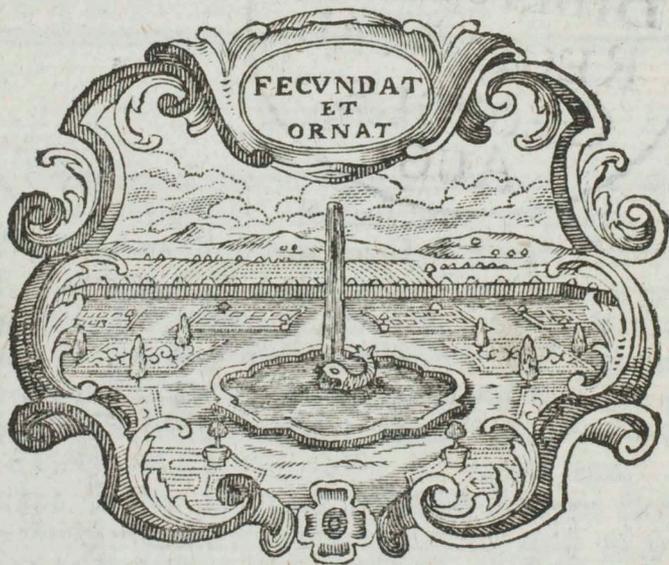


Göttingische  
Anzeigen  
von  
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

Der zweite Band.  
auf das Jahr 1781.



---

Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Abfluß des Eiters und anderer Feuchtigkeiten nicht fehlgeleitet wird, woraus eben die schwersten Zufälle nach dieser Operation herfließen. Eine Bemerkung, die allerdings wichtig ist. Von Schwangerschaften ausserhalb der Gebärmutter; und vom Zerplatzen derselben. Vom Schwangerseyn mit mehreren Kindern. Sehr brauchbare Vorschriften über das Abortiren und Erläuterung der von Mr. Avril gefertigten 14 Kupfer beschliessen dieß vortreffliche Werk.

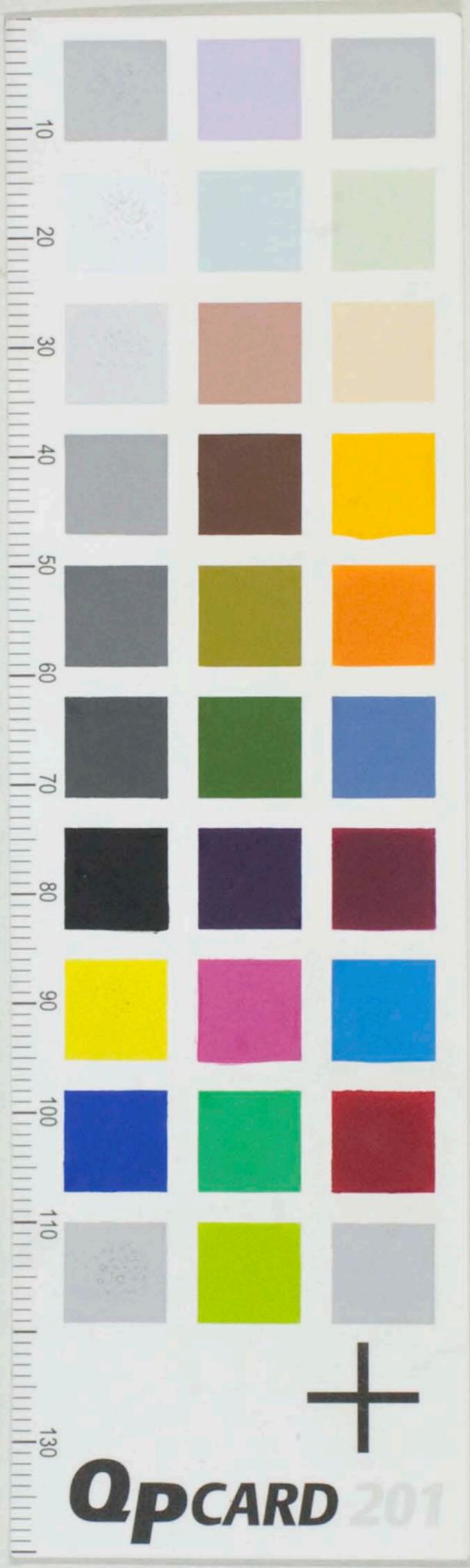
### Leipzig.

Wengand verlegt: Chr. Wilh. Jac. Gattersers Abhandlung vom Nutzen und Schaden der Thiere, nebst den vornehmsten Arten, dieselben zu fangen und die schädlichen zu vermindern. I. B. von den Säugthieren. 447 S. in groß Octav. Der geschickte Verfasser hat eine mühsame und sehr brauchbare Arbeit unternommen, und alles, was er vom Nutzen, Schaden und gewöhnlichen Fang der Thiere aufgefunden, mit einer ausnehmenden Vollständigkeit zusammengetragen. Denn was er selbst in der Vorrede sagt, "daß er gar keinen Anspruch darauf mache, alles schon jezt gesammelt und ans Licht gebracht zu haben, was in allen möglichen Winkeln verborgen liegt u." ist doch, wie sich schon aus dem vorgesezten Verzeichniß der gebrauchten Schriftsteller ergiebt, meist nur von ausländischen Werken zu verstehen, dagegen die Deutsch oder Lateinisch geschriebenen mit vielem Fleiße benutzt worden. Da ein Werk dieser Art keines Auszugs oder umständlichen Anzeige fähig ist, so begnügen wir uns, bloß ein Paar kleine Bemerkungen beyzufügen, die uns im  
Durch=

Durchblättern beygefallen sind. Das Menschenfressen S. 1 ist doch bey weitem nicht bloß Wirkung wilder Wuth und ausschweifender Nachbegierde, wie man offenbar aus der Geschichte der alten Peruaner, Brasilianer und vieler andern wilden Völker ersieht. Vom Menschenfressen aus Hungersnoth S. 2 sind die Beyspiele gar zahlreich, und die in den berühmten Belagerungen von Sancerre, Buenos Ayres ic. allgemein bekannt. Zu den Kunstwerken aus Menschenknochen S. 3 hätte auch das Palladium aus den Knochen des Pelops gerechnet werden können. Die Menschenopfer S. 5 hätten wol umständlicher oder lieber gar nicht berührt werden mögen. Die Eichhörnchen werden ganz allgemein in Graubündten, so wie die Siebenschläfer in Kärnthten ic. gespeist, und sehr schmackhaft zubereitet. Die Ratten sind schon oft in Hungersnoth, zumal auf Schiffen, ein wichtiges Rettungsmittel gewesen. Beym Schaden, den sie thun, hätte auch angeführt werden können, daß sie sogar schlafende Menschen anbeissen und benagen, wie Salkirk auf Juan Fernandez und andere Reisende erfahren haben. Der Manatistein S. 413 ist die Paucke im Ohr des Thiers und nicht seine Kinnlade. Doch es ist keine Kunst und unbillig, in einem weitläufigen und doch so verdienstlichen Buche nach ein Paar Fehlern zu haschen.

### Frankfurt und Leipzig.

Die Moral der Clio. Ein Versuch über den Einfluß der historischen Lectüre in die Besserung des Herzens, von J. G. Wiggers. 1782. 142 S. Octav. Wir haben diese Schrift mit



**QpCARD** 201

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011